



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 07.02.2024 – Auszug aus Drucksache 19/439 –

Frage Nummer 15 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Toni
Schuberl**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Da 2026 dank der Investitionen der Bundesregierung in den Schienenverkehr endlich die Bahnstrecken Passau – Regensburg und Regensburg – Nürnberg saniert werden, dadurch aber die Bahnanbindung von und nach Passau in diesem Jahr für mehrere Monate stark beeinträchtigt ist, frage ich die Staatsregierung, inwiefern durch die Staatsregierung bzw. durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft dafür gesorgt wird, dass ein ausreichender Schienenersatzverkehr mindestens zwischen Passau, Plattling und Regensburg angeboten wird, wie viele Busse dafür gebraucht werden und inwiefern Maßnahmen getroffen werden, um für den Schienenersatzverkehr rechtzeitig genügend Personal zu akquirieren?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Da es sich bei der Sanierungsmaßnahme der Bahnstrecken Passau-Regensburg und Regensburg-Nürnberg um Korridormaßnahmen handelt, ist die Staatsregierung der Auffassung, dass in diesem Fall der Betreiber der Schienenwege – die bundeseigene DB InfraGO AG – für die Bereitstellung eines Schienenersatzverkehrs (SEV) zuständig ist. Hierfür plant DB InfraGO AG die Beauftragung von umfangreichen Busleistungen über einen Rahmenvertrag mit Busunternehmen, die Fahrzeuge samt Fahrpersonal zur Verfügung stellen werden, um so den SEV Bedarf weitreichend abzudecken. Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Bayerische Eisenbahngesellschaft steht bereits im fachlichen Austausch mit der Vorhabenträgerin DB InfraGO AG und den betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen zur genauen Abstimmung der Bauphasen und der damit zusammenhängenden Verkehrskonzepte auf der Schiene und der drauf abgestimmten Schienenersatzverkehre mit Bussen. Die Staatsregierung fordert von der DB InfraGO AG und dem Bund als Eigentümer, dass trotz der betrieblichen Einschränkungen ein möglichst attraktives Angebot an SEV für die Fahrgäste geschaffen wird und die Kosten für den umfangreichen SEV übernommen werden.